

**BERICHT DES VORSTANDS DER  
BürgerEnergie GERA eG  
ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2025**

## **1. Mitgliederentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2025 ist unsere Energiegenossenschaft nur verhalten gewachsen. Bestand die Genossenschaft zum 31.12.2024 noch aus 69 Mitgliedern, verzeichnete sie zum 31.12.2025, 72 Mitglieder (davon 3 institutionelle Mitglieder).

## **2. Finanzstatus**

### **Gezeichnete Anteile zum 31.12.2025:**

381 Anteile 190.500 € (Vorjahr: 323 Anteile 161.500 €)

---

### **Kontostand zum 31.12.2025:**

DKB – Girokonto: 76.568,11 € (Vorjahr: 20.275,22 €)

---

### **Darlehensstände zum 31.12.2025:**

2 private Darlehen zu je 20.000 € = 40.000 € (Vorjahr: 40.000 €)

---

### **Finanzlage der Genossenschaft**

Die Bilanzsumme der BürgerEnergie Gera eG beläuft sich zum 31.12.2024 auf 241.808,23 € (Vorjahr: 207.161,48 €). Das gezeichnete Kapital erhöhte sich im Berichtsjahr durch neue Mitgliederbeteiligungen auf 192.000 € (Vorjahr: 161.500,00 €).

Das Anlagevermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen auf 131.802,00 € (Vorjahr: 142.603,00 €). Die flüssigen Mittel konnten sich zum Bilanzstichtag auf 76.568,11 € verbessern (Vorjahr: 20.275,22 €).

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.602,20 € ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 4.816,68 €). Damit hat unsere Genossenschaft einen wichtigen Meilenstein erreicht und steht erstmals auf wirtschaftlich stabilen und sicheren Beinen.

---

Das positive Jahresergebnis zeigt, dass unser Geschäftsmodell nachhaltig tragfähig ist und die Genossenschaft in der Lage ist, dauerhaft Überschüsse zu erwirtschaften.

Mit den bereits im Jahr 2025 vorbereiteten Investitionen in zwei weitere Anlagen, die im Jahr 2026 umgesetzt werden sollen, schaffen wir die Grundlage für weiteres Wachstum. Zusätzlich wird die geplante Tilgung der derzeit noch bestehenden zwei Kredite unsere finanzielle Situation weiter verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir daher eine weitere Steigerung der Ertragskraft und eine insgesamt positive Fortsetzung der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Genossenschaft.

### **Empfehlung des Vorstands zur Verwendung des Jahresüberschusses**

Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresüberschuss in Höhe von 10.602,20 € vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Damit soll das Eigenkapital der Genossenschaft weiter gestärkt und eine solide Grundlage für die geplanten Investitionen sowie die weitere Entwicklung der BürgerEnergie Gera eG geschaffen werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 zeigt, dass sich die BürgerEnergie Gera eG erfolgreich etabliert hat und inzwischen auf einem stabilen Fundament steht. Mit dem Engagement unserer Mitglieder ist es gelungen, den Übergang in eine wirtschaftlich nachhaltige Phase zu schaffen.

Wenn sich diese positive wirtschaftliche Entwicklung fortsetzt, ist es unser Ziel, im Jahr 2026 das erste Mal eine Dividende auszuschütten. Sollte die Entwicklung weiterhin so positiv verlaufen, wäre damit ab 2026 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 4 bis 5 % möglich.

Die bereits vorbereiteten Investitionen in zwei weitere Anlagen sowie die geplante Tilgung der noch bestehenden Kredite werden die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Genossenschaft zusätzlich verbessern. Dadurch schaffen wir die Voraussetzungen, in den kommenden Jahren weitere Projekte zu realisieren und sowohl den Klimaschutz als auch den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der Genossenschaft weiter voranzubringen.

## **3. Operatives Geschäft**

### **Photovoltaikanlage Wildnisschule Etzdorf**

Die im Sommer 2021 errichtete Anlage ist weiterhin problemlos in Betrieb und bringt eine jährliche Miete in Höhe von 1.090,32 € ein.

### **Photovoltaikanlage Förderschule Bad Köstritz**

---

Im Jahr 2023 wurde die Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Förderschule Bad Köstritz mit einer Leistung von 44 kWp sowie einem Batteriespeicher mit einer Kapazität von 12,8 kWh installiert und im Oktober 2023 nach Abschluss der Netzanschlussarbeiten in Betrieb genommen.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir endlich die Vergütung für den ins Netz eingespeisten Strom durch die Thüringer Energienetze erstattet bekommen.

Damit hat die Anlage im Jahr 2025 einen Umsatz von 7.781,13 € erwirtschaftet. Darin sind natürlich die Einspeisevergütungen seit 2023 enthalten, sodass sich in diesem Jahr ein überproportional hoher Umsatz ergeben hat.

Die Photovoltaikanlage leistet durch die hohe Eigenverbrauchsquote einen nachhaltigen Beitrag zur Reduzierung der Energiekosten sowie zur Erreichung der Umwelt- und Klimaschutzziele des Vereins.

### **Photovoltaikanlage Kindertagesstätte Apfelbäumchen, Bieblacher Straße**

Die bereits im September 2023 in Betrieb genommene Dachanlage auf der Kindertagesstätte Apfelbäumchen (22,5 kWp) lief auch im vergangenen Geschäftsjahr absolut zuverlässig. Sie versorgt das Gemeindezentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gera sowie die zugehörige Ladeinfrastruktur kontinuierlich mit grünem Strom direkt vom eigenen Dach. Im Jahr 2025 konnten wir der Kirchengemeinde für diesen vor Ort selbst genutzten Solarstrom einen Betrag von 1.654,38 € in Rechnung stellen.

Ein wichtiger bürokratischer Meilenstein gelang uns im Berichtsjahr beim Thema Einspeisevergütung: Die Abrechnungsmodalitäten mit Gera Netz konnten endgültig geklärt werden, sodass die regelmäßigen Zahlungen für den ins Netz eingespeisten Strom nun endlich verlässlich fließen. Durch diese Klärung kam es 2025 zu einer gebündelten Nachzahlung für die Jahre 2023, 2024 und 2025, die sich auf insgesamt 4.307,37 € belief.

Die Anlage leistet nicht nur einen dauerhaften und messbaren Beitrag zur Senkung der lokalen Energiekosten, sondern unterstützt die Kirchengemeinde auch ganz konkret bei der Umsetzung ihrer eigenen Klimaschutzziele, während der überschüssige Strom als erneuerbarer Beitrag in das öffentliche Netz fließt.

### **Abschluss des Geschäftsfelds Balkonkraftwerke**

Im Jahr 2025 haben wir die letzten Balkonkraftwerke aus unserem Bestand vollständig verkauft. Damit ist dieses Kapitel für uns erfolgreich abgeschlossen. Es freut uns sehr, dass wir in den letzten Jahren vielen Menschen in Gera den Einstieg in die eigene Stromerzeugung ermöglichen konnten. Aufgrund des starken Preisverfalls am Markt ist ein wirtschaftlicher Vertrieb für uns jedoch nicht mehr konkurrenzfähig. Wir haben dieses Geschäftsfeld daher endgültig eingestellt.

## **Beteiligung Bürgerwerke eG**

Seit 2021 ist unsere Genossenschaft Mitglied der Bürgerwerke eG. Unsere Genossenschaft hält insgesamt 1 Anteil zu je 1.000 € an der Bürgerwerke eG.

### *Strom- und Gasvertrieb:*

Der Stromvertrieb brachte uns in 2025 Einnahmen in Höhe von 229,41 €.

Nachdem sich die Preise nach den starken Anstiegen im Jahr 2022 infolge des Überfalls auf die Ukraine in den Folgejahren sukzessive erholt hatten, blieb die Marktsituation auch im Jahr 2025 weiterhin herausfordernd. Trotz inzwischen stabilisierter Rahmenbedingungen ist es uns auch im vergangenen Geschäftsjahr nicht gelungen, den Vertrieb in diesem Geschäftsfeld weiter auszubauen.

Nach wie vor fehlen engagierte Mitglieder, die diesen Bereich aktiv voranbringen. Dabei bietet das Segment grundsätzlich weiterhin die Möglichkeit, ohne größere zusätzliche Investitionen die Einnahmen der Genossenschaft spürbar zu steigern – vorausgesetzt, es gelingt uns künftig, den Vertrieb personell stärker zu unterstützen.

## **Betrieb der Photovoltaikanlagen der Energiegenossenschaft SOLIDE**

Im Jahr 2023 ergab sich für die BürgerEnergie Gera eG die Gelegenheit, bestehende Photovoltaikanlagen der Energiegenossenschaft SOLIDE aus Bleicherode zu übernehmen. Die SOLIDE, die in den vergangenen Jahren vor allem in Erfurt aktiv war, strebte altersbedingt und mangels Nachwuchs eine Auflösung an und suchte eine Nachfolge für ihre Anlagen.

Nach umfangreichen Verhandlungen konnte zum Jahresende 2023 ein Kaufvertrag über vier Photovoltaikanlagen zu einem Gesamtkaufpreis von 58.000 € abgeschlossen werden.

Eine der Anlagen wurde auf der Kindertagesstätte Apfelbäumchen in Gera neu errichtet und bereits in den laufenden Betrieb integriert. Die übrigen drei Anlagen mit einer Gesamtleistung von 62 kWp werden seitdem auf den Dächern der Erfurter Sportbetriebe betrieben.

Vor der Übernahme wurden die Bestandsanlagen gemeinsam mit unserem Partner WIB GmbH (Andreas Dörr) und einem Dachdeckerbetrieb instand gesetzt und für den dauerhaften Weiterbetrieb vorbereitet. Seither laufen die Anlagen zuverlässig und störungsfrei.

Die drei in Erfurt laufenden Anlagen liefen 2025 sehr zuverlässig und erwirtschafteten durch viele Sonnenstunden und deutlich weniger Ausfälle als in 2024 einen deutlich höheren Ertrag.

Im Jahr 2025 konnten mit den übernommenen Anlagen folgende Erlöse erzielt werden:

- Einspeisevergütung über den Netzbetreiber SWE Netz Riethstraße Erfurt: **1.359,84 €** (Vorjahr: 1.061,03 €)
- Einspeisevergütung SWE Friedrich-Engels-Straße Erfurt: **414,68 €** (Vorjahr: 366,28 €)
- Einspeisevergütung SWE Friedrich-Ebert-Straße Erfurt: **2.969,68 €** (Vorjahr: 1.349,59 €)
- Stromlieferung an die Erfurter Sportbetriebe (Eigenverbrauchsabnahme): **5.336,78 €** (Vorjahr: 3.822,83 €)

Die Gesamtumsätze aus dem Betrieb der übernommenen Anlagen beliefen sich somit auf **10.080,98 €** (Vorjahr: 6.599,73 €) im Jahr 2025.

## 4. Projektaktivitäten

### Projektentwicklung: Geplante Freiflächen-PV-Anlage Gera-Dorna

Im Rahmen unserer Projektentwicklung wurden wir von der W Power GmbH bezüglich einer potenziellen Beteiligung an einer geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der Ortschaft Gera-Dorna kontaktiert. Um die Interessen unserer Genossenschaft frühzeitig zu sichern, wurde zunächst eine Absichtserklärung (Letter of Intent) unterzeichnet. Diese sieht im Falle einer erfolgreichen Projektumsetzung eine Beteiligung der BürgerEnergie Gera eG an der künftigen Betriebsgesellschaft vor.

Uns ist die Einbindung der Menschen vor Ort ein zentrales Anliegen. Daher haben wir uns in enger Abstimmung mit der Projektleitung und dem Ortsteilrat Dorna im Rahmen einer Ortsteilratssitzung persönlich vorgestellt und das Vorhaben aus unserer Perspektive als Bürgergenossenschaft erläutert. Auch im weiteren Verlauf des Planungs- und Genehmigungsverfahrens haben wir uns proaktiv eingebracht.

Diese Gespräche und die enge Zusammenarbeit mit der W Power GmbH wurden auch im Jahr 2025 intensiv fortgeführt. Das Projekt konnte dadurch erfolgreich weiter vorangetrieben werden, sodass mittlerweile die offizielle Baugenehmigung vorliegt. Die Realisierung und der Bau der Anlage sind für das Jahr 2027 geplant.

Aktuell wird ein passendes Vertriebskonzept für das Projekt erarbeitet. Parallel dazu wurde das Beteiligungsangebot für unsere Genossenschaft durch die Unterzeichnung eines neuen, aktualisierten Letter of Intent noch einmal ausdrücklich bekräftigt, um die BürgerEnergie Gera eG fest in diesem zukunftsweisenden Vorhaben zu verankern.

### **Kooperationsprojekt: Agrargenossenschaft eG Großenstein**

Gemeinsam mit der Bürgerenergiegenossenschaft Saale-Holzland e.V. planen wir die Errichtung einer 1,4 MW-Photovoltaikanlage auf den Dächern der Agrargenossenschaft Großenstein. Zu diesem Zweck wurde bereits eine eigene Projektgesellschaft gegründet. Um das Vorhaben intensiv voranzutreiben, fanden im Jahr 2024 regelmäßige, zweiwöchige Planungs-Meetings statt. Obwohl der damalige Zeitraum von einer unklaren, teils ungünstigen Rechts- und Förderlage sowie von unberechenbaren Rahmenbedingungen – wie beispielsweise den auftretenden negativen Strompreisen – geprägt war, konnten dennoch aussagekräftige Detailplanungen sowie fundierte Investitions- und Ertragsprognosen beauftragt und erstellt werden.

Im Jahr 2025 ist das Projekt vor Ort in Großenstein leider nicht wie erhofft vorangekommen. Dass solche Vorhaben dennoch erfolgreich realisiert werden können, zeigt unsere Partnergenossenschaft aus dem Saale-Holzland-Kreis, die ein ähnliches Projekt in Königshofen inzwischen erfolgreich installiert hat.

Wir bleiben daher weiterhin in engem Austausch mit allen Beteiligten und halten fest an dem Ziel fest, dieses Projekt weiterzuentwickeln. Ein wesentlicher Schlüssel für den künftigen wirtschaftlichen Erfolg liegt für uns hierbei vor allem in der Integration eines geplanten Stromspeichers, um flexibel auf die Marktsituation reagieren zu können.

### **Bürgerwindpark Mannichswalde**

Die Sachsen Energie AG sowie deren Projektträger, die Energieanlagen Frank Bündig GmbH, führen seit 2022 ein umfassendes Antrags- und Planungsverfahren zur Errichtung eines Windparks mit vier Windkraftanlagen im Bereich der Gemeinde Mannichswalde an der Grenze zu Thüringen durch.

Das Projekt stellt einen bedeutenden Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien und zur nachhaltigen regionalen Energieversorgung dar. Durch die gemeinschaftliche Umsetzung soll nicht nur die lokale Energiewende vorangetrieben, sondern auch die Beteiligung und Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden.

Im Jahr 2025 fanden weiterführende Gespräche mit der Sachsen Energie AG statt. Eine ursprünglich geprüfte Beteiligung in Höhe von 25 % wurde nach sorgfältiger Bewertung aufgrund der damit verbundenen Kosten sowie der im Verhältnis geringen Beteiligung als wirtschaftlich und strategisch nicht zielführend verworfen. Stattdessen wurde der Fokus auf eine stärkere Bürgerbeteiligung vor Ort gelegt. Diese soll künftig über ein Crowdfunding-Modell in Kombination mit einem fest strukturierten Kreditinstrument ermöglicht werden. Die entsprechenden Abstimmungen befinden sich derzeit in der finalen Verhandlungsphase; die Umsetzung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

## **Jugendzentrum Shalom**

In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gera sowie der Elstertal Infraprojekt GmbH wurde das Projekt zur Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf dem Jugendzentrum Shalom in Gera initiiert.

Wir freuen uns besonders, dass im Jahr 2025 dieses Projekt einen wichtigen Meilenstein erreicht hat: Es handelt sich um die erste Photovoltaikanlage auf einem städtischen Gebäude, die durch unsere Genossenschaft umgesetzt werden konnte. Seit Gründung der Genossenschaft haben wir in diesem Zusammenhang intensiv mit der Stadt Gera um geeignete Rahmenbedingungen gerungen und dabei nicht selten auch herausfordernde Phasen durchlaufen, in denen das Vorhaben mehrfach auf der Kippe stand.

Gerade deshalb stellt der nun erzielte erste Vertragsabschluss mit der Stadt einen wichtigen Durchbruch dar. Er schafft erstmals eine verlässliche Grundlage, um künftig weitere städtische Dächer mit Photovoltaikanlagen zu belegen und die gemeinsame Entwicklung der Solarenergie im Stadtgebiet konsequent voranzutreiben.

Im Jahr 2025 wurde das Projekt insbesondere durch das Engagement von Albert intensiv vorangetrieben, insbesondere im Rahmen der Verhandlungen mit der Elstertal Infraprojekt GmbH. Im September konnte schließlich der Dachnutzungsvertrag abgeschlossen werden, sodass die Beauftragung der Anlage über Enerix erfolgen konnte.

Die Installation der Photovoltaikanlage erfolgte im Januar 2026. Seit März 2026 ist die Anlage erfolgreich in Betrieb und speist seither Solarstrom ein. Die Anlage verfügt über eine Leistung von 20,75 kWp sowie einen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 15,60 kWh.

## **Tierpark Gera**

Durch den zwischenzeitlich abgeschlossenen Vertrag am Jugendzentrum Shalom konnte auch dieses Herzensprojekt weiter vorangebracht und in die konkrete Umsetzung überführt werden. Die geplante Photovoltaikanlage soll künftig den Tierpark Gera vollständig mit Solarstrom versorgen und damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung vor Ort leisten.

Die Anlage ist so konzipiert, dass der erzeugte Strom zu 100 % direkt im Tierpark genutzt wird, was sie auch wirtschaftlich besonders attraktiv macht. Darüber hinaus wird die Anlage eine hohe Sichtbarkeit im öffentlichen Raum haben und damit zu einem wichtigen Aushängeschild der Genossenschaft werden. Mit rund 50.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich bietet der Standort eine hervorragende Möglichkeit, die Energiewende sichtbar zu machen und die Außenwirkung sowie den positiven Werbeeffect der Anlage nachhaltig zu stärken.

Die Anlage wird voraussichtlich im Juli 2026 in Betrieb gehen.

---

## **Projektentwicklung: Potenzieller Windpark Gera-Aga**

Durch den Regionalplan Ostthüringen ergibt sich zukünftig die Möglichkeit, im Geraer Stadtteil Aga einen Windpark mit voraussichtlich vier Windkraftanlagen zu errichten. Hier haben wir als lokal verankerte Genossenschaft frühzeitig die Initiative ergriffen: Noch bevor feste Verträge zwischen den Grundstückseigentümern und verschiedenen Planungsfirmen geschlossen wurden, haben wir vor Ort das Gespräch gesucht.

Da wir die Akteure in der Region gut kennen, ist es uns gelungen, eine solide Vertrauensbasis zu den Eigentümern aufzubauen. Das zahlt sich nun strategisch aus: Es besteht die vielversprechende Option, dass die Grundstückseigentümer die Beteiligung einer regionalen Energiegenossenschaft bereits als feste Bedingung in ihre Verträge mit den Projektierern verankern lassen. Diese frühzeitige Einbindung von Anfang an verschafft der BürgerEnergie Gera eG eine weitaus bessere Ausgangslage, als es beim Windpark Mannichswalde der Fall war. Um diese Kooperation auf feste Füße zu stellen, streben wir für das Jahr 2026 den Abschluss eines ersten Letter of Intent (Absichtserklärung) mit einem Projektierer an. Da bis zur tatsächlichen Umsetzung noch einige Jahre Zeit sind, können wir dieses bedeutende Großprojekt mit der nötigen Ruhe und Sorgfalt langfristig mitgestalten.

## **5. Entwicklung der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2025**

Auch das Geschäftsjahr 2025 stand im Zeichen der fortlaufenden Professionalisierung unseres laufenden Geschäftsbetriebs. Aufbauend auf den Strukturen des Vorjahres konnten wir unsere internen Prozesse weiter optimieren und effizienter gestalten. Ein Meilenstein war hierbei die erfolgreiche Digitalisierung der Mitgliederverwaltung auf unserer Website. Durch die Möglichkeit, Mitgliedschaften und das Einwerben neuer Geschäftsanteile nun vollständig digital abzuwickeln, konnten wir einen spürbaren Schritt nach vorne machen und den Zugang für neue Unterstützer deutlich vereinfachen.

Personell gab es im Vorstand eine erfreuliche Stabilisierung: Jörg Börner hat sich hervorragend eingearbeitet und die kontinuierliche Betreuung sowie das Management unserer Projekte federführend übernommen, was die operative Arbeit im Führungsgremium maßgeblich stärkt.

Die im Vorjahr formulierte Hoffnung, weitere Mitglieder für die aktive Kernarbeit zu gewinnen, stellte uns jedoch vor Herausforderungen. Zwar haben wir gezielt versucht, neue Mitstreiter in die operative Praxis einzubinden, mussten dabei jedoch feststellen, dass der Einstieg in die zunehmend komplexen Fachthemen der Genossenschaftsarbeit hohe Hürden birgt. Oft fehlten im Alltag schlicht die zeitlichen Kapazitäten für eine intensive und fundierte Einarbeitung. Dennoch bleibt die Erweiterung des aktiven Kernteams eine unserer wichtigsten Aufgaben für die Zukunft. Um die kontinuierlich wachsenden Aufgaben langfristig auf mehr Schultern zu verteilen und das bestehende Team zu

---

entlasten, werden wir auch weiterhin intensiv nach Wegen suchen, neue Mitglieder erfolgreich in unsere Arbeit zu integrieren.

## **6. Vernetzung**

Wir sind weiterhin in einem guten Austausch mit anderen Thüringer Genossenschaften, mit den Vertretern der betreffenden Gemeinden sowie Firmen, mit denen unsere Projekte umgesetzt werden sollen. Insbesondere mit Vertretern der Städte Gera und Crimmitschau bestehen gute Beziehungen.

In Abstimmung mit unserem Dachverband des BürgerEnergie Thüringen e.V. und der Dualen Hochschule Gera wurde der 9. Thüringer Bürger-Energie-Tag geplant und in 2025 erfolgreich durchgeführt.

## **7. Zusammenfassung und Ausblick**

Zusammenfassend blickt die BürgerEnergie Gera eG auf ein wegweisendes Geschäftsjahr 2025 zurück, in dem der Übergang von der Aufbauphase in eine wirtschaftlich nachhaltige Betriebsphase erfolgreich gemeistert wurde. Der erstmals fünfstelligen Jahresüberschuss bestätigt die grundlegende Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells und stellt unsere Genossenschaft auf ein solides, sicheres Fundament. Gepaart mit der erfolgreichen Digitalisierung unserer Kernprozesse haben wir die internen Strukturen so professionalisiert, dass wir den kontinuierlich wachsenden Anforderungen des Marktes gewachsen sind, auch wenn die Gewinnung und Einarbeitung aktiver Kernmitglieder für die komplexen Aufgaben weiterhin eine zentrale Herausforderung bleibt.


Operativ war das Berichtsjahr von einer spürbaren Konsolidierung unseres Portfolios und wichtigen strategischen Durchbrüchen geprägt. Während wir uns von unrentabel gewordenen Geschäftsfeldern konsequent getrennt haben, laufen die bestehenden Erzeugungsanlagen zunehmend stabil und ertragreich. Besonders hervorzuheben ist der lang ersehnte Durchbruch bei der Nutzung städtischer Dachflächen. Dieser Meilenstein belegt nicht nur unsere gestiegene Akzeptanz vor Ort, sondern öffnet zugleich die Tür für eine langfristige und verlässliche Kooperation mit den kommunalen Akteuren in unserem Kerngebiet.

Für das Geschäftsjahr 2026 und die Folgejahre ist die BürgerEnergie Gera eG damit hervorragend aufgestellt. Das Ziel, unsere Mitglieder im kommenden Jahr erstmals durch eine

---

Dividendenausschüttung direkt am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben zu lassen, unterstreicht diesen positiven Trend. Gleichzeitig nehmen wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre eine wichtige strategische Erkenntnis für unsere Arbeitsweise mit: Im operativen Tagesgeschäft setzen wir künftig verstärkt auf das Motto „Back to the roots“ und konzentrieren uns auf die erfolgreiche Umsetzung kleiner und mittlerer Projekte, die zu unserer Manpower und unseren Finanzierungsmöglichkeiten passen. Die Partnerschaft mit der Stadt Gera bildet dafür den idealen Rahmen – das nächste gemeinsame Projekt ist bereits in Planung und für 2026 steht die Prüfung weiterer städtischer Dachflächen an. Dass wir Großprojekte dennoch nicht scheuen, zeigt unser langfristiges Engagement im Stadtteil Aga: Dank des aufgebauten Vertrauens vor Ort können wir dieses bedeutende Vorhaben von der ersten Stunde an strategisch mitgestalten und über die nächsten Jahre solide im Hintergrund reifen lassen, während wir im Tagesgeschäft im gesunden, machbaren Rahmen wachsen.

Aufgestellt 16.06.2026



---

Michael Dobritz



---

Jörg Börner